



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 21 vom 21. Februar 2017

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)“

Vom 7. Dezember 2016

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 10. Januar 2017 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 7. Dezember 2016 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 472) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt. Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ vom 15. Juni 2016 (PO B.Sc.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben das Fach und Nebenfach Volkswirtschaftslehre.

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.Sc.

Zu § 1

Studienziele und Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziele

(1) Der Studiengang Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science (kurz: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre) führt in das ökonomische Denken und Handeln ein. Hierbei werden die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre mit aktueller qualitativer und quantitativer Wirtschaftsforschung verbunden, um Probleme in der internationalen, nationalen und regionalen Wirtschaft systematisch verstehen zu können. Im Mittelpunkt stehen

- die Fähigkeit zum Verständnis wesentlicher Forschungsergebnisse,
- die Entwicklung von Lösungsansätzen volkswirtschaftlicher Probleme und
- die selbständige Anwendung geeigneter Methoden und Fertigkeiten.

Das Studium vermittelt die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen selbständig zu analysieren, vorzustellen und zu verteidigen. Die Studierenden erlernen verantwortungsvolles kritisches Denken in Wirtschaft und Gesellschaft.

(2) Das Studium der Volkswirtschaftslehre als Nebenfach eines anderen Bachelorstudiengangs vermittelt den Studierenden grundlegende Begriffe und Methoden der Volkswirtschaftslehre sowie die Fähigkeit, wirtschaftliche Probleme, Zusammenhänge und Wirkungen mit wissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich zu erfassen.

Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre wird von der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften durchgeführt.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern nach § 51 Absatz 1 HmbHG erfüllt.

Zu § 3 Absatz 2

Studierende, die nach Abschluss des vierten Fachsemesters die Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Statistik für Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“ nicht abgeschlossen haben, werden im Verlauf des fünften Fachsemesters vom Studienbüro zu einer Studienfachberatung eingeladen.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 1: Grundstruktur

(1) Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:

- Fachlicher Teil: 135 LP
- Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK): 27 LP
- Freier Wahlbereich: 18 LP

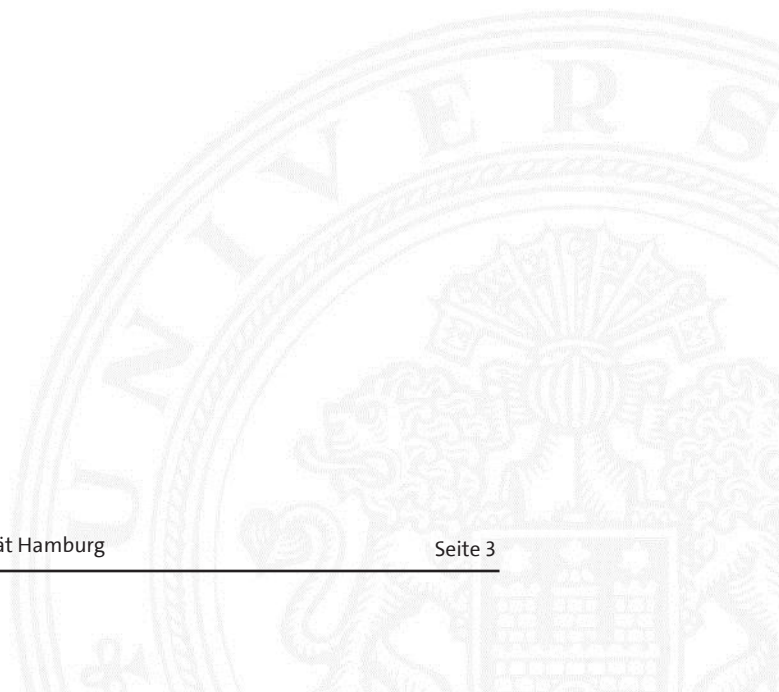
Der fachliche Teil gliedert sich in einen Pflichtbereich, einen Wahlpflichtbereich bestehend aus Anwendungsbereich, Grundlagenseminar, Profilbildungsbereich und Ergänzungsfach und der Bachelorarbeit.

(2) Das Studium der Volkswirtschaftslehre als Nebenfach eines anderen Bachelorstudiengangs mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) umfasst 45 Leistungspunkte.

Zu § 4 Absatz 2: Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang

(1) Das Studium des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre kann nur im Wintersemester begonnen werden. Pflichtmodule werden in der Regel einmal im Jahr angeboten.

(2) Vor Beginn jedes Semesters beschließt der Prüfungsausschuss eine Liste der Lehrveranstaltungen, in denen Leistungspunkte für die in diesen Fachspezifischen Bestimmungen aufgeführten Module bzw. Teilmodule erworben werden können.



Zu § 4 Absätze 3 und 4: Modulstruktur und Leistungspunkte

Der Bachelorstudiengang VWL ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3+2 9 LP	Statistik für Volkswirtschaftslehre I 2+2 6 LP	Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2+1 6 LP	Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte 3 6 LP	Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL 2 3 LP
2. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre II 2+2 6 LP	Statistik für Volkswirtschaftslehre II 2+2 6 LP	Mikroökonomik I 2+2 6 LP	Makroökonomik I 2+2 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
3. Semester	Angewandte Ökonometrie I 2+2 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Mikroökonomik II 2+2 6 LP	Makroökonomik II 2+2 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
4. Semester	Angewandte Ökonometrie II 2+2 6 LP	Anwendungsbereich I 2+1 6 LP 3 aus 5: Außenwirtschaft, Geldtheorie und -politik, Industrieökonomik, Finanzwissenschaft, Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik	Anwendungsbereich II 2+1 6 LP	Anwendungsbereich III 2+1 6 LP	Grundlagenseminar 2+1 6 LP
5. Semester	Profilbildungsbereich I 2+1 6 LP	Profilbildungsbereich II 2+1 6 LP	Profilbildungsseminar 2+1 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
6. Semester	Profilbildungsbereich III 2+1 6 LP	Profilbildungsbereich IV Wahlweise Vorlesung oder Seminar 2+1 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP	

(1) Fachlicher Teil:

a) Im volkswirtschaftlichen Pflichtbereich erwerben die Studierenden Grundlagenwissen im Bereich der Volkswirtschaftslehre und der Methoden im Umfang von 78 LP.

b) Im Anwendungsbereich im Umfang von 18 LP vertiefen die Studierenden ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse und erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen.

c) Im Grundlagenseminar (6 LP) wenden die Studierenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an, präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit im Seminar und stellen diese zur Diskussion.

d) Im Profilbildungsbereich (30 LP) lernen die Studierenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch zu hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomie, Makroökonomie und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anzuwenden.

e) Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 9 Wochen.

f) Im Ergänzungsfach erwerben die Studierenden 18 LP in Veranstaltungen aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre, Philosophie oder Politikwissenschaft. Dabei wählen die Studierenden eine der folgenden Optionen:

	Ergänzungsfach:	LP	Module	LP
Betriebswirtschaftslehre	Unternehmensführung	18	Einführungsmodul	6
			Betriebswirtschaftslehre	6
			Personalwesen	6
			Vertiefung Unternehmensführung	6
	Rechnungswesen	18	Buchführung	6
			Bilanzen	6
Kostentheorie			6	
Investition und Finanzierung	18	Einführungsmodul	6	
		Betriebswirtschaftslehre	6	
		Investition und Finanzierung 2	6	
Marketing	18	Einführungsmodul	6	
		Betriebswirtschaftslehre	6	
		Marktorientiertes Management Vertiefung Marktorientiertes Management	6	
Public and Nonprofit Management	18	Einführungsmodul	6	
		Betriebswirtschaftslehre	6	
		Public und Nonprofit Management Vertiefung Public und Nonprofit Management	6	
Philosophie	Theoretische Philosophie	18	Modul Einführung in die Philosophie	6
			Einführungsmodul Theoretische Philosophie (Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie) Aufbaumodul Theoretische Philosophie	6
Philosophie	Praktische Philosophie	18	Modul Einführung in die Philosophie	6
			Einführungsmodul Praktische Philosophie (Ethik und Politische Philosophie) Aufbaumodul Praktische Philosophie	6

Politikwissenschaft	Politische Theorien und Ideengeschichte	18	Basismodul 2: Politische Theorien und Ideengeschichte Aufbaumodul: Politische Theorien und Ideengeschichte (für Volkswirtschaftslehre)	10 8
	Regieren in politischen Mehrebenensystemen	18	Basismodul 3: Regieren in politischen Mehrebenensystemen Aufbaumodul: Regieren in politischen Mehrebenensystemen (für Volkswirtschaftslehre)	10 8
	Regieren in inter- und transnationalen Institutionen	18	Basismodul 4: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen Aufbaumodul: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (für Volkswirtschaftslehre)	10 8

Über Ausnahmen entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Sofern es in den Ergänzungsfächern Beschränkungen der Teilnehmerzahl gibt, um die ordnungsgemäße Durchführung in diesen Fächern sicherzustellen, erhalten die Studierenden einen Platz in einem anderen Ergänzungsfach. Dabei werden die Präferenzen der Studierenden nach Möglichkeit berücksichtigt.

(2) Modulstruktur des ABK-Bereiches

Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) werden im Gesamtumfang von 27 LP in den folgenden Modulen aus dem Kreis der Pflicht- und Wahlpflichtmodule vermittelt: Mathematik für Volkswirtschaftslehre (ABK-Anteil 5 LP), Statistik für Volkswirtschaftslehre (ABK-Anteil 4 LP), Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (ABK-Anteil 5 LP), Mikroökonomik (ABK-Anteil 3 LP), Makroökonomik (ABK-Anteil 3 LP) Anwendungsbereich (ABK-Anteil 5 LP), Grundlagenseminar (ABK-Anteil 2 LP).

(3) Freier Wahlbereich

Im Freien Wahlbereich erwerben die Studierenden 18 LP. Die Studierenden können dabei die Wahlmodule aus dem Modulangebot der Universität Hamburg frei wählen. Weitere, über den Umfang von 180 LP hinausgehende Module können freiwillig absolviert werden. Die Module werden im Transcript of Records ausgewiesen. Sie tragen nicht zur Gesamtnote bei.

(4) Modulstruktur des Nebenfach-Studiengangs

Das Studium der Volkswirtschaftslehre als Nebenfach im Rahmen von Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3 + 2 9 LP	Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2 + 1 6 LP
2. bzw. 4. Semester	Mikroökonomik I 2 + 2 6 LP	Makroökonomik I 2 + 2 6 LP

Die Studierenden wählen eine Wahlpflichtvariante

	Wahlpflichtvariante Mikroökonomik	Wahlpflichtvariante Makroökonomik
3. Semester	Mikroökonomik II 2 + 2 9 LP	Makroökonomik II 2 + 2 9 LP
4. Semester 5. Semester 6. Semester	Wahlpflichtbereich I 2 aus: Industrieökonomik, Finanzwissenschaft, Makroökonomik II, Grundlagenseminar 2 + 2 6 LP	Wahlpflichtbereich II 2 aus: Außenwirtschaft, Geldtheorie und –politik, Aktuelle Fragen der Wirt- schaftspolitik, Mikroökono- mik II, Grundlagenseminar 2 + 2 6 LP

Auf Antrag des bzw. der Studierenden kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzen-
de weitere Veranstaltungen für den Wahlpflichtbereich I bzw. II öffnen.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Absatz 1:**

Wissenschaftlicher Grundlagenkurs: Der wissenschaftliche Grundlagenkurs enthält Seminar- und Übungsanteile, interaktives Lernen steht im Zentrum der Veranstaltungsform.

Zu § 5 Absatz 3:

In den Seminaren sowie in der Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ besteht Anwesenheitspflicht, um das kontinuierliche interaktive Lernen sicherzustellen. Die Anwesenheitspflicht in diesen Lehrveranstaltungen gilt auch bei Wiederholungsprüfungen.

Zu § 10**Anzahl Prüfungsversuche****Zu § 10 Absatz 1:**

In Seminaren und im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ werden die Modulprüfungen einmal im Semester angeboten. In diesen Fällen bestehen die Wiederholungsmöglichkeiten nur für das gesamte Modul. In Modulen der Ergänzungsfächer kann am Ende einer Lehrveranstaltung nur eine Prüfungsmöglichkeit vorgesehen sein, wenn gewährleistet ist, dass im darauffolgenden Semester eine Wiederholungsmöglichkeit für die Lehrveranstaltung inklusive Prüfung zur Verfügung steht. Die Studierenden werden vor Beginn der Lehrveranstaltung auf geeignete Weise hierüber informiert.

Zu § 13**Studienleistungen und Modulprüfungen****Zu § 13 Absatz 1:**

In den Lehrveranstaltungen können Studienleistungen verlangt werden; z.B. in Form von kurzen Essays und Übungsaufgaben sowie von Kurzreferaten. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird ebenfalls bekannt gegeben, ob und in welcher Weise erfolgreich erbrachte Studienleistungen zum Erwerb eines Bonus führen. Mit dem Bonus kann die Note einer erfolgreich bestandenen Modulprüfung um maximal 0,7 verbessert werden.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines Seminars voraus. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Über Ausnahmen entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 14 Absatz 6:

Die Bachelorarbeit wird nach Absprache zwischen der Betreuerin (Erstgutachterin) bzw. dem Betreuer (Erstgutachter) und der Kandidatin bzw. dem Kandidaten in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst.

Zu § 14 Absatz 11 Satz 3:

Die Entscheidung darüber, ob ein begründeter Ausnahmefall vorliegt, trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 4 Satz 5:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mit Hilfe der Leistungspunkte gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 5 Satz 3:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ sowie die Noten der Teilmodule „Statistik für Volkswirtschaftslehre I“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ jeweils mit der Hälfte der zugeordneten Leistungspunkte gewichtet. In den Ergänzungsfächern „Theoretische Philosophie“ und „Praktische Philosophie“ wird das Modul „Einführung in die Philosophie“ mit der einfachen Anzahl der Leistungspunkte des Moduls, das Einführungsmodul mit der doppelten Anzahl der Leistungspunkte und das Aufbaumodul mit der dreifachen Anzahl der Leistungspunkte gewichtet. Alle anderen Modulnoten und die Note der Bachelorarbeit werden mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet.

Zu § 15 Absatz 5 Satz 4:

Die im Freien Wahlbereich erbrachten Noten gehen nicht in die Gesamtnote ein.

II. Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

A. Module des Hauptfachstudiums Volkswirtschaftslehre

Volkswirtschaftslehre

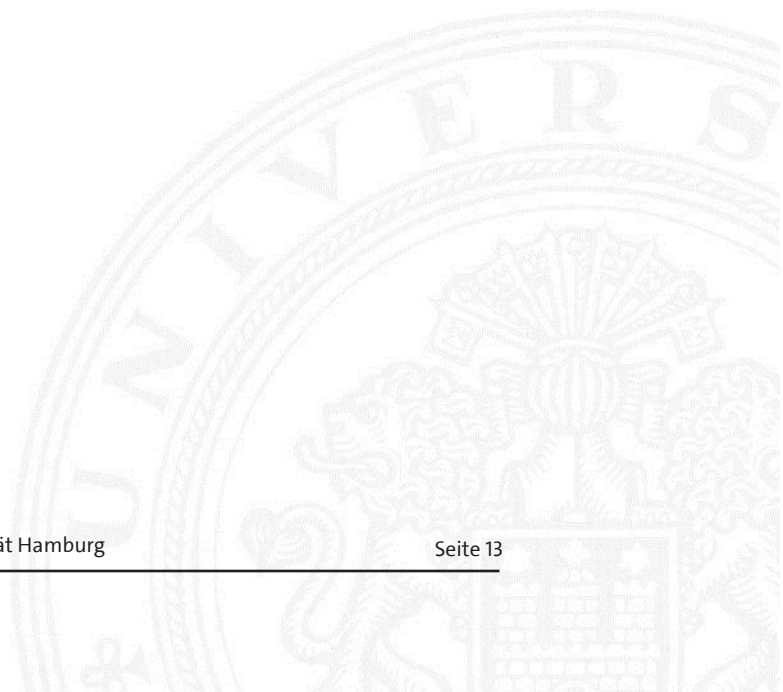
Modulkürzel: 22-1.GVWL Titel: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Modultyp: Pflichtmodul	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, • verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, • können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, • können aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren, • gehen kritisch mit ökonomischen Denkansätzen um und können unterschiedliche Positionen benennen , • kennen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Volkswirtschaftslehre, • können Daten recherchieren und aufbereiten, • können die Ergebnisse einer selbständigen Recherche präsentieren und verschriftlichen.
Inhalt	a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte ökonomischer Analyse • grundlegende mikroökonomische Konzepte • grundlegende makroökonomische Konzepte b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte • Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (Literatur- und Datenrecherche, Aufbereitung von Daten, Präsentation von Rechercheergebnissen in schriftlicher und mündlicher Form)
Didaktisches Konzept	Einführung in die VWL: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Vorlesung (3 SWS) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Wissenschaftlicher Grundlagenkurs (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modulprüfung-Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Klausur Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Klausur Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Hausarbeit und Projektabschluss
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre: 50% Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 50% Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 0%
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Einführung in die VWL: 6 Leistungspunkte Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 6 Leistungspunkte Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 3 Leistungspunkte	
Studiensemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22.1-Mikro Titel: Mikroökonomik Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, • verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, • können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten. 	
Inhalt	Mikroökonomik I: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter Mikroökonomik II <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information • Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung 	
Didaktisches Konzept	Mikroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Mikroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Mikroökonomik I: Klausur Mikroökonomik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Mikroökonomik I: 6 Leistungspunkte Mikroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Mikroökonomik I: 2. Fachsemester Mikroökonomik II: 3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Makro Titel: Makroökonomik Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen, • verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, • können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden, • können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen. 	
Inhalt	Makroökonomik I: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum. Makroökonomik II <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Erwartungen, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente und Grenzfälle der Wirtschaftspolitik. 	
Didaktisches Konzept	Makroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Makroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Makroökonomik I: Klausur Makroökonomik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Makroökonomik I: 6 Leistungspunkte Makroökonomik II: 6 Leistungspunkte
Studiensemester	Makroökonomik I: 2. Fachsemester Makroökonomik II: 3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester



Modulkürzel: 22-1.Mathe Titel: Mathematik für Volkswirtschaftslehre Modultyp: Pflichtmodul	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen, • haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden, • kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden, • können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten reflektieren und entwickeln.
Inhalt	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen • Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung • Komparativ statische Analysen Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: <ul style="list-style-type: none"> • Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen • Grundlagen der Matrizen und Vektoralgebra, Determinanten und inverse Matrizen
Didaktisches Konzept	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik

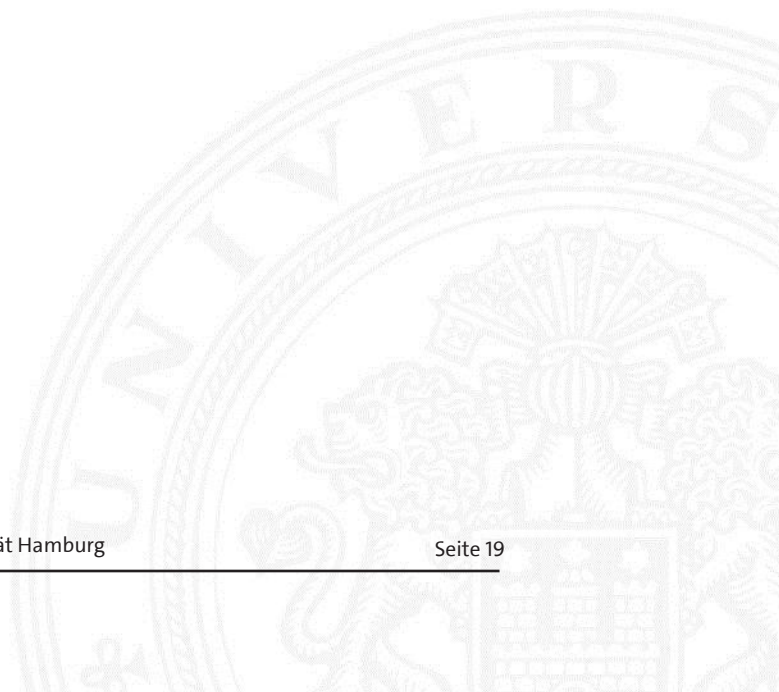
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Mathematik I: Klausur Mathematik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 9 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Stat Titel: Statistik für Volkswirtschaftslehre Modultyp: Pflichtmodul	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erlernen elementare Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind, und wenden diese an.
Inhalt	Statistik I: <ul style="list-style-type: none"> Empirische Methoden der grafischen Darstellung (u. a. Histogramme und der Boxplot) und Charakterisierung (u. a. Lage- sowie Streuungsmaße, Quantile und Konzentrationsmaße) von erhobenen Daten eines Merkmals (univariate Datensätze). Darstellung von unterschiedlichen Zusammenhangsmaßen (u. a. Kontingenzkoeffizient und Korrelationskoeffizient) zur Beschreibung der Unabhängigkeit bzw. Abhängigkeit von zwei Merkmalen (bivariate Datensätze) Untersuchung des funktionalen Zusammenhanges zwischen zwei Variablen mit Regressionsmodellen (u. a. Kleinste-Quadrate-Methode und Bestimmtheitsmaß) Analyse von Daten im zeitlichen Verlauf (Indizes und Zeitreihen). Grundlegende Konzepte (u. a. Mengen, Wahrscheinlichkeiten, Unabhängigkeit und Zufallsvariablen) und Ergebnisse (u. a. Satz der totalen Wahrscheinlichkeit und Satz von Bayes) der Wahrscheinlichkeitsrechnung Modellierung und Eigenschaften von diskreten sowie stetigen Zufallsvorgängen über Zufallsvariablen und ihren Wahrscheinlichkeitsverteilungen (u. a. Geometrische Verteilung und Binomialverteilung bzw. Exponentialverteilung und Normalverteilung) Weitere wichtige Ergebnisse der Stochastik (u. a. Ungleichung von Tschebyscheff und Momenterzeugende Funktionen) Statistik II: <ul style="list-style-type: none"> Wahrscheinlichkeitsrechnung für mehrdimensionale Zufallsvariablen (u. a. gemeinsame Verteilung, bedingte Verteilung und Korrelation) Statistisches Modell für die Schätztheorie sowie Testtheorie (u. a. Grundgesamtheit und Stichproben) Schätzfunktionen und ihre Eigenschaften (u. a. Erwartungswertschätzer, Erwartungstreue, mittlere quadratische Abweichung (MSE) und Effizienz) Zentrale Ergebnisse der Stochastik (u. a. Gesetz der großen Zahlen und Zentraler Grenzwertsatz) Darstellung von Methoden zur Punktschätzung von Parametern (Momentenmethode und Maximum-Likelihood-Methode) und zur Intervallschätzung (Konfidenzintervalle für Erwartungswert und Varianz) Hypothesentests für Erwartungswert, Varianz und Verteilung im Einstichprobenfall bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Voraussetzungen bezüglich der Grundgesamtheit (u. a. Binomialtest, Gauß-Test, t-Test und Chi-Quadrat-Anpassungstest) Hypothesentests für Erwartungswert, Varianz und Abhängigkeit im Zweistichprobenfall bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Voraussetzungen bezüglich der Grundgesamtheiten (u. a. Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest und Korrelationstests)

	<ul style="list-style-type: none"> Parameterschätzung und Hypothesentests für das Lineare Einfachregressionsmodell und Multiple Lineare Regressionsmodell (u. a. Kleinste-Quadrate-Methode, Wald-Test, F-Test, Goodness of Fit-Test und Prognoseintervalle) 	
Didaktisches Konzept	Statistik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Statistik I: Klausur Statistik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Statistik für Volkswirtschaftslehre I: 6 Leistungspunkte Statistik für Volkswirtschaftslehre II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Statistik I: 1. Fachsemester Statistik II: 2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Ökon Titel: Ökonometrie Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen ökonometrische Grundkonzepte und deren Annahmen, • können ökonometrische Modelle sowohl statistisch als auch ökonomisch interpretieren, • kennen und verstehen Test- und Schätzverfahren und können diese anwenden, • können systematisch mit Datensätzen umgehen, • können ökonometrische Methoden auf grundlegende Modelle der Volks- und Betriebswirtschaftslehre anwenden, • können ökonometrische Modelle eigenständig anwenden und die Ergebnisse interpretieren. 	
Inhalt	Angewandte Ökonometrie I: <ul style="list-style-type: none"> • Einfaches und multiples lineares Regressionsmodell • Schätz- und Testverfahren Angewandte Ökonometrie II: <ul style="list-style-type: none"> • Multiples lineares Regressionsmodell • Schätz- und Testverfahren • Einführung in die Zeitreihenanalyse • Einführung in Paneldaten 	
Didaktisches Konzept	Angewandte Ökonometrie I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Angewandte Ökonometrie II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“ und „Statistik für Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Angewandte Ökonometrie I: Klausur Angewandte Ökonometrie II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie I: 6 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie II: 6 Leistungspunkte
Studiensemester	Angewandte Ökonometrie I: 3. Fachsemester Angewandte Ökonometrie II: 4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester



Modulkürzel: 22-1.IO Titel: Industrieökonomik Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, • können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Industrieökonomik und der Wettbewerbspolitik anwenden, • haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, • verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, • bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung baut auf dem Modul Mikroökonomik auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz (z.B. Marktein- und austritt, Preissetzung, Produktwahl, Forschung und Entwicklung). • Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem nächsten Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert (z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle). 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Mikroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

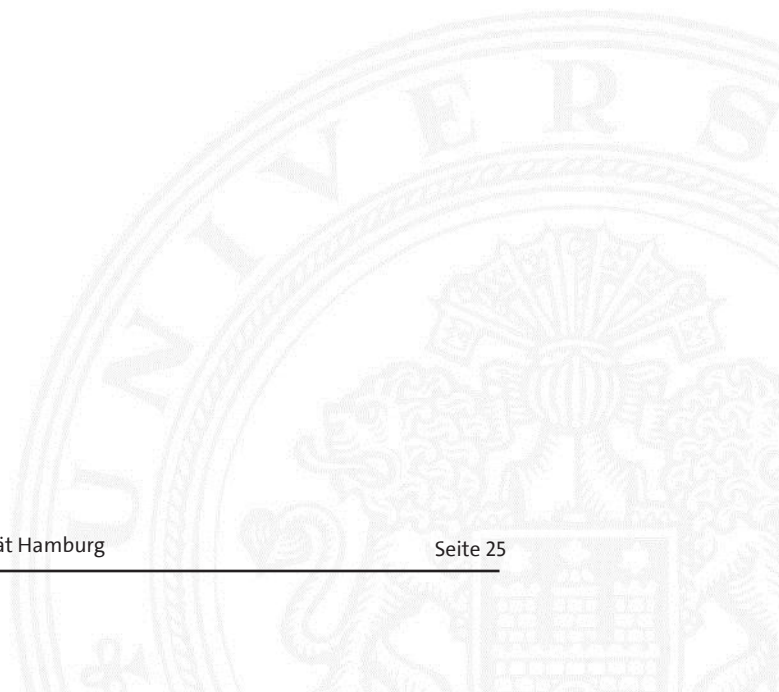
Modulkürzel: 22-1.Fiwi Titel: Finanzwissenschaft Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, • können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Finanzwissenschaft anwenden, • haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, • verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, • bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zentrum der Veranstaltung zur Finanzwissenschaft steht die Analyse der staatlichen sowie privaten Bereitstellung öffentlicher Güter. • Dabei werden Ursachen (z.B. natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter), Instrumente und Wirkungen staatlicher Interventionen sowie ausgaben- und einnahmenpolitische Maßnahmen des Staates diskutiert (inklusive Staatsverschuldung). 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.AuWi Titel: Außenwirtschaft Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, • können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Außenwirtschaft anwenden, • haben ein vertieftes Verständnis der institutionellen Rahmenbedingungen der Außenwirtschaft, • verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, • bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. • Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. • Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. • In Ergänzung zu den Inhalten in Makroökonomie werden wichtige Grundkonzepte der monetären Außenhandelstheorie und -politik behandelt, namentlich die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik.
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“

Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Modulprü- fung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich er- bracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Geld		
Titel: Geldtheorie und -politik		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, • können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Geldtheorie und -politik anwenden, • haben ein vertieftes Verständnis der Rolle der Zentralbank und von weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen, • verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, • bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen Makroökonomik I und II auf und behandelt ausgewählte Theorien der Geldnachfrage und des Geldangebots. • Darauf aufbauend wird die Rolle und Funktionsweise der Geldpolitik erläutert, wobei insbesondere der geldpolitische Transmissionsmechanismus auf die Wirtschaft (z.B. Zinskanal und Kreditkanal) sowie geldpolitische Instrumente und Regeln (z.B. Geldmengen- vs. Zinssteuerung) analysiert werden. • Das geldpolitische System im Euroraum wird beispielhaft besprochen und in die erlernten geldpolitischen Systeme eingeordnet. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungspunkte	6 Leistungspunkte
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester



Modulkürzel: 22-1.WiPo Titel: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, • können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik anwenden, • haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und von weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen, • verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, • bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus. 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung greift aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik anhand des jährlich neu veröffentlichten Jahresgutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf. Vor diesem Hintergrund werden Erklärungs- und Lösungsansätze für die jeweiligen Probleme vorgestellt und diskutiert. • In der Regel werden die folgenden Politikbereiche behandelt: Ordnungspolitik, Wachstumspolitik, Konjunkturpolitik, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Bevölkerungspolitik, Innovationspolitik und Umweltpolitik. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4. oder 6. Fachsemester	

Modulkürzel: 22-1.SemVWL Titel: Grundlagenseminar Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden, • verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird, • wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an, • präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion . 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium • Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherche-techniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliches Schreiben 	
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen der Module „Grundlagen der VWL“, „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Anwesenheit im Seminar
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Hauptfach: 4. Fachsemester Nebenfach: 4., 5. oder 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	

Profilbildungsbereich: Wahl von 5 Wahlpflichtmodulen (entweder ein Profilleseminar und vier Profilverlesungen oder zwei Profilleseminare und drei Profilverlesungen)

Modulkürzel: 22-1.Profil1-x Titel: Profilbildungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomie, Makroökonomie und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anwenden, • können zwischen den verschiedenen im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen Zusammenhänge herstellen, • können wirtschaftspolitische Probleme mit volkswirtschaftlichen Methoden analysieren, • können ökonomische Fachliteratur selbständig rezipieren und bewerten, • entwickeln in ihrer Seminararbeit selbständige Argumentations- und Analysewege, • können systematisch mit wissenschaftlichen Fragestellungen umgehen, • präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion, • beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken bzgl. wissenschaftlicher Recherche, der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, des Aufbaus und der Form wissenschaftlicher Texte.
Inhalt	Es werden vertiefende Vorlesungen und Seminare zu wechselnden Themen angeboten, die den Studierenden die Möglichkeit geben, individuelle Schwerpunkte in den Bereichen Mikroökonomie, Makroökonomie, empirische/quantitative Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik zu setzen.
Didaktisches Konzept	Die Studierenden wählen ein Seminar und drei Vorlesungen, sowie ein weiteres Seminar oder eine weitere Vorlesung aus den folgenden Veranstaltungen: Profilverlesungen: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Profilleseminare: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Anwendungsbereich“, „Ökonometrie“ und „Grundlagenseminar“

Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Die Modulprüfungen der Profilvorlesungen bestehen aus einer der Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog. Die Modulprüfungen der Profilinearinien bestehen aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Modulprüfungen der Profilvorlesungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	5. und 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Mehrere Wahlpflichtmodule in jedem Semester	
Dauer	1 Semester	

Ergänzungsfach Betriebswirtschaftslehre

Modul-Nr.: 22-1.EBWL Modultitel: Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Das Modul soll in die Grundkategorien und Prozesse betriebswirtschaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführen. Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewertungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientiertere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassendes betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stets interdisziplinäre Interdependenzen der VWL, des Rechts und der Soziologie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive treffen und bewerten zu können.	
Inhalte	Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungsprozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingegangen. Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konfliktbeziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevor die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion, Rechnungslegung, Finanzierung und Investition Personal, Organisation sowie Management erarbeitet werden.	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.BF		
Modultitel: Buchführung		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen über die wesentlichen organisatorischen und gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens informiert sein und das System der Buchführung sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung kennen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen entwickeln und begründen zu können.	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Grundzügen der Finanzbuchhaltung. Behandelt werden Aufbau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und rechtliche Grundlagen der Buchführung • Grundzüge der doppelten Buchführung • Buchung und Abschluss der Bestand- und Erfolgskonten • Buchungen im Geschäftsbetrieb: Ausgewählte Buchungen im Beschaffungs-, Absatz- und Sachanlagebereich, Umsatzsteuerverbuchung sowie Bestandveränderung fertige/unfertige Erzeugnisse • Buchung zum Jahresabschluss: Abschreibung auf Sachanlagen und Forderungen, zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen. 	
Lehrformen	Vorlesung, 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.Kos Modultitel: Kostentheorie Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, den Aufbau der Kostenrechnung sowie deren Systeme zu verstehen. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme kennen sowie die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.	
Inhalte	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung, jeweils auf Basis der Vollkostenrechnung • Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. in der Deckungsbeitragsrechnung • Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung, u.a. mit Hilfe der Ergebnisabweichungsanalyse • Ausblick auf Grundlagen des Kostenmanagements. 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. bzw. 5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.Bil		
Modultitel: Bilanzen		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, bei den Studierenden neben der umfassenden Darstellung und Interpretation des deutschen Bilanzrecht, (Handels- und Steuerrecht) und der International Financial Reporting Standards (IFRS), ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung zu wecken. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Normen des Bilanzrechts auf konkrete Bilanzierungsprobleme in der Praxis anwenden zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, einen Jahresabschluss mit Hilfe von Kennzahlen zu analysieren.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Prozess der Bilanzerstellung • Normative Grundlagen • Allgemeines • Handelsrecht • Steuerrecht • International Financial Reporting Standards • Grundsätze der Rechnungslegung • Handelsrecht • IFRS • Bilanzierung ausgewählter Posten • Aufbau der Bilanz • Grundlegende Ansatz- und Wertmaßstäbe • Anlagevermögen • Umlaufvermögen • Eigenkapital • Fremdkapital • Rechnungsabgrenzungsposten • Latente Steuern • Gewinn- und Verlustrechnung • Weitere Bestandteile des Abschlusses und Lagebericht • Grundlagen der Bilanzanalyse 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. bzw. 5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.luF Modultitel: Investition und Finanzierung Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Problem- und Entscheidungsprozesse bei Investition und Finanzierung einzuführen. Hierbei lernen Studierende Bewertungskriterien und Methoden der Identifikation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen sowie unterschiedlicher Finanzierungsarten kennen. Das Modul vermittelt notwendiges Grundwissen für das Vertiefungsmodul Finanz- und Rechnungswesen.	
Inhalte	Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Investition: <ul style="list-style-type: none"> • statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit, • Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele. Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Finanzierungsprozesse, deren Planung und Kontrolle sowie zur Verfügung stehende Finanzierungsinstrumente, • Bewertung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele und bestehende Zielkonflikte. 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.luF2 Modultitel: Investition und Finanzierung 2 Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente des Finanzwesens zu vermitteln. Die Studierenden werden dafür qualifiziert, Instrumente des Finanzwesens anzuwenden, relevante Probleme zu analysieren und mit den gelernten Inhalten zu lösen sowie Ergebnisse einer selbständigen Recherche zu präsentieren und zu verschriftlichen.	
Inhalte	Es wird eine vertiefende Veranstaltung zum Themengebiet der Investition und Finanzierung angeboten.	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre und erfolgreicher Abschluss des Moduls Finanzierung und Investition	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	I.d.R. Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.MarktMa Modultitel: Marktorientiertes Management Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen breit gefassten Überblick in den marktorientierten Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, • haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente der jeweiligen Teildisziplin, • verfügen über das notwendige Grundwissen für das Vertiefungsmodul des dritten Studienjahres. 	
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden Grundlagen marktorientierten Managements vermittelt. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements, • Marktorientierte Strategieentwicklung, • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements,• • Grundlagen des Kundenverhaltens, • Entscheidungen über den Marketing-Mix, • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit. 	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.VM Modultitel: Vertiefung Marktorientiertes Management Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen dafür qualifiziert werden, <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Konzepte und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung zu beurteilen und anzuwenden, • wissenschaftliche, insbes. empirische Analysemethoden zu verstehen und auf eigene Fragestellungen hin anzuwenden, • wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur zu durchdringen und kritisch zu reflektieren, • verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien zu vergleichen und kritisch zu reflektieren und • konzeptionelle und methodische Inhalte in spezifischen Unternehmenssituationen zu bewerten und anzuwenden. 	
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden verschiedene Wahlpflichtveranstaltungen angeboten. Diese können Themen behandeln wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches und Internationales Marketing , • Marktanalyse und empirische Methoden, • Strategische Unternehmensführung und Organisation, • Management von marktlichen und interorganisationalen Beziehungen, • Wissens- und Innovationsmanagement, • Aktuelle Themen des marktorientierten Managements. 	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Marktorientiertes Management und Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	I.d.R. Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.Perso Modultitel: Personalwesen Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe der Personalwirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, • wesentliche theoretische Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten, • die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten zu verknüpfen, • die Sachziele der Personalwirtschaftslehre abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren. 	
Inhalte	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalwirtschaft • Betriebliche Anreizsysteme • Strategische u. operative Dimension des Personalmanagements • Personalbedarfsplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Personalcontrolling • Betreuung besonderer Beschäftigtengruppen • Ausgewählte Vertiefungsthemen 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.VUFÜ Modultitel: Vertiefung Unternehmensführung Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Unternehmensführung und sind in der Lage, strategische Unternehmensziele und Strategien zu deren Umsetzung in Abhängigkeit des Unternehmensumfelds zu entwickeln und zu bewerten, • bzw. entsprechend der wichtigsten organisationstheoretischen Ansätze Aufbau- und Ablauforganisation so zu gestalten, dass diese den Anforderungen strategischer und operativer Ziele im Kontext des Unternehmensumfelds gerecht werden. 	
Inhalte	Im Rahmen des Moduls stehen die Wahlpflichtveranstaltungen „Organisation“, in der die wichtigsten organisationstheoretischen Ansätze sowie deren Eignung zur Bewältigung unterschiedlicher situativer Problemstellungen vermittelt werden, und „Strategische Unternehmensführung“, in der die wichtigsten Konzepte zur Entwicklung von Unternehmensstrategien behandelt werden, zur Auswahl.	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre und erfolgreicher Abschluss des Moduls Personalwesen	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	I.d.R. Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Modul-Nr.: 22-1.PuNo Modultitel: Public und Nonprofit Management Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt <ul style="list-style-type: none"> • die Strukturen wirtschaftlichen Handelns im öffentlichen und Nonprofit-Sektor zu verstehen, • die spezifischen Unterschiede zwischen dem öffentlichen und Nonprofit-Sektor gegenüber dem privaten Sektor zu erkennen, • zu verstehen, weshalb nicht einfach Methoden und Modelle aus der Privatwirtschaft auf öffentliche und Nonprofit-Organisationen übertragen werden können, • ein Verständnis für die Notwendigkeit der Professionalisierung innerhalb des öffentlichen und Nonprofit-Sektors zu bekommen und in der Lage zu sein, geeignete Management- und Reformprozesse zu erkennen und zu entwickeln. 	
Inhalte	Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Teilen vermittelt: Teil 1 (Nonprofit Management): <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements, • Marktorientierte Strategieentwicklung, • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements, • Grundlagen des Kundenverhaltens, • Entscheidungen über den Marketing-Mix, • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit, Teil 2 (Public Management): <ul style="list-style-type: none"> • Größe, Struktur und Bedeutung des öffentlichen Sektors, • Grundzüge des politisch-administrativen Systems Deutschlands, • Verwaltungssysteme im internationalen Vergleich, • Grundlegende Herausforderungen des Public Managements, • Privatisierung, Public Private Partnerships und Öffentliche Unternehmen, • E-Government und E-Democracy. 	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	

Modul-Nr.: 22-1.PuNo Modultitel: Vertiefung Public und Nonprofit Management Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen und Eigenlogiken des öffentlichen und Nonprofit-Sektors konzeptionell erfassen und ihre handlungsrelevanten Folgen für Managerinnen und Manager einschätzen. • Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb und zwischen Teilfunktionen des Managementzyklus (Strategie, Organisation, Personal, Führung, Finanzierung, Marketing) Probleme des Public und Nonprofit-Management zu analysieren und praxisorientierte Lösungsalternativen zu entwickeln. • Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und können gesellschaftliche Probleme und Aufgaben erkennen, die solche sektorübergreifenden Kooperationen erfordern. • Die Studierenden sind befähigt, die Übertragbarkeit privatwirtschaftlicher Managementansätze auf den öffentlichen und Nonprofit-Sektor kritisch zu bewerten. 	
Inhalte	In diesem Modul werden ausgewählte aktuelle Problemstellungen des Managements von öffentlichen und Nonprofit-Organisationen vertieft: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Management • Volunteer Management • Fundraising • Stiftungsmanagement • Strukturen und Prozesse • Personal und Führung • Spendenmanagement • Netzwerkmanagement und Bürgerbeteiligung • Change Management 	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre und erfolgreicher Abschluss des Moduls Public und Nonprofit Management	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Ergänzungsfach Philosophie

Modul-Nr.: BA1 Modultitel: Modul Einführung in die Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mit Hilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch reflektieren.
Inhalte	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in wöchentlichen Essays/Aufgaben eingeübt.
Lehrformen	1. Einführungskurs Logik und Argumentationstheorie 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante a) Modultitel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über analytisch-argumentative Fähigkeiten für den Umgang mit den unter „Inhalte“ genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der Erkenntnistheorie und können sie auf Themenstellungen klassischer wie moderner Texte anwenden.
Inhalte	Gegenstand sind die klassischen Fragen der Erkenntnistheorie, u. a. (1) Was ist Wissen? (2) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Internalismus versus Externalismus, (3) 'Quellen' des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, (4) Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.
Lehrformen	1. Einführungskurs Erkenntnistheorie 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante b) Modultitel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissenschaftlicher Theorien. Sie können auf die Beziehung zwischen Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen reflektieren. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.
Inhalte	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begriffe gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig verifiziert werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?
Lehrformen	1. Einführungskurs Wissenschaftstheorie 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante c) Modultitel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Sie können die verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann, systematisch klären. Sie kennen relevante Texte der Sprachphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.
Inhalte	Gegenstand sind die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung: (1) konventionelle sprachliche Bedeutung, (2) propositionaler Gehalt, (3) Sprechakt-Sorte und (4) indirekt Mitgeteiltes. Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.
Lehrformen	1. Einführungskurs Sprachphilosophie 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA3 (Variante a) Modultitel: Einführungsmodul Praktische Philosophie: Ethik Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit, Grundpositionen und Methoden der Moralphilosophie. Sie können historische wie aktuelle Fragestellungen und Texte in Hinsicht auf die eingehenden Begriffe, Positionen und Methoden einordnen. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der Moralphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundlagenfragestellungen und Anwendungsfragen erfolgreich einbringen.
Inhalte	Gegenstand sind moralphilosophische Grundbegriffe, Grundpositionen der normativen Ethik und Metaethik sowie Methoden der Argumentation und Begründung in der Ethik. Behandelt werden relevante Auszüge aus klassischen und zeitgenössischen Texten der Moralphilosophie.
Lehrformen	1. Einführungskurs Ethik 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA3 (Variante b) Modultitel: Einführungsmodul Praktische Philosophie: Politische Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der politischen Philosophie. Sie können aktuelle politische Fragestellungen eigenständig analysieren und wissenschaftlich behandeln. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der politischen Philosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden politischen Problemen einbringen sowie auf aktuelle Fragestellungen anwenden.
Inhalte	Das Modul führt anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten in grundlegende Fragestellungen der politischen Philosophie ein. Beispiele für die zu behandelnden Fragen sind: Was ist politische Freiheit? Welche Rechte haben Bürger? Was rechtfertigt staatliche Autorität? Was sind Aufgaben des Staates? Worin besteht soziale Gerechtigkeit?
Lehrformen	1. Einführungskurs Politische Philosophie 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA4 Modultitel: Aufbaumodul Theoretische Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.
Lehrformen	1. Vorlesung 2 SWS 2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	- Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA2 - Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. - Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird
Arbeitsaufwand	Vorlesung 60 Stunden / 2 LP Proseminar 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-2 Semester

Modul-Nr.: BA5 Modultitel: Aufbaumodul Praktische Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS Proseminar zur Praktischen Philosophie 2 SWS
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	- Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA3 - Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. - Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird
Arbeitsaufwand	Vorlesung 60 Stunden / 2 LP Proseminar 120 Stunden / 4 LP ----- Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-2 Semester

Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Modul: Basismodul 2 (BM2) Modultitel: Politische Theorien und Ideengeschichte Modultyp: Pflichtmodul							
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über wesentliche politische Theorien und die ideengeschichtlichen Entwicklungen von der Antike bis heute, • Fähigkeit zur Lektüre, Analyse und Interpretation elementarer theoretischer und ideengeschichtlicher Texte, • Kompetenz, theoretische und ideengeschichtliche Begründungszusammenhänge zu verstehen sowie diese problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren. 						
Inhalte	Epochen und Strömungen der politischen Ideengeschichte im Überblick. Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begriffe politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens herangezogen werden können.						
Lehrformen	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> <td>3. Fachsemester</td> </tr> <tr> <td>Lektürekurs</td> <td>2 SWS</td> <td>3. Fachsemester</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	3. Fachsemester	Lektürekurs	2 SWS	3. Fachsemester
Vorlesung	2 SWS	3. Fachsemester					
Lektürekurs	2 SWS	3. Fachsemester					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	<p>Die Modulprüfung findet in Form einer Textanalyse im Rahmen des Lektürekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben.</p> <p>Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüfungstermin die Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleistungen gestatten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für sinnvoll erachtet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird.</p> <p>Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung: Klausur oder Online-Tests) an der Vorlesung voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben.</p> <p>Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.</p>						
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 LP</td> </tr> <tr> <td>Lektürekurs</td> <td>6 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 LP	Lektürekurs	6 LP		
Vorlesung	4 LP						
Lektürekurs	6 LP						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP						
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr						
Dauer	1 Semester						

Modul: Basismodul 3 (BM3) Modultitel: Regieren in politischen Mehrebenensystemen Modultyp: Pflichtmodul							
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und die entsprechenden Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in politischen Mehrebenensystemen, • Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in politischen Mehrebenensystemen befassen, • Kompetenz, grundlegende Begründungszusammenhänge zu verstehen, kritisch zu diskutieren sowie problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren. 						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Regierens in politischen Mehrebenensystemen, • Politische Systeme in ihrer Gesamtheit, ihre Akteure, Strukturen, Prozesse, Prinzipien sowie die Inhalte des Regierens auf subnationalen, nationalen, regionalen sowie trans-, inter- und supranationalen Ebenen, • Einschlägige Theorien, Ansätze, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in politischen Mehrebenensystemen. 						
Lehrformen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> <td>2. Fachsemester</td> </tr> <tr> <td>Lektürekurs</td> <td>2 SWS</td> <td>2. Fachsemester</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	2. Fachsemester	Lektürekurs	2 SWS	2. Fachsemester
Vorlesung	2 SWS	2. Fachsemester					
Lektürekurs	2 SWS	2. Fachsemester					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	<p>Die Modulprüfung findet in Form einer Textanalyse im Rahmen des Lektürekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben.</p> <p>Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüfungstermin die Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleistungen gestatten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für sinnvoll erachtet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird.</p> <p>Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung: Klausur oder Online-Tests) an der Vorlesung voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben.</p> <p>Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.</p>						
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 LP</td> </tr> <tr> <td>Lektürekurs</td> <td>6 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 LP	Lektürekurs	6 LP		
Vorlesung	4 LP						
Lektürekurs	6 LP						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP						
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr						
Dauer	1 Semester						

Modul: Basismodul 4 (BM4) Modultitel: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen Modultyp: Pflichtmodul							
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien sowie die entsprechenden Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in inter- und transnationalen Institutionen, • Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen befassen, • Kompetenz, grundlegende Begründungszusammenhänge zu verstehen, kritisch zu diskutieren sowie problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren. 						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Denk- und Theorieansätze des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, • Zentrale Kategorien der Internationalen Beziehungen und des Institutionenbegriffs, • Historische Entwicklung und Herausforderungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, • Einschlägige Theorien, Ansätze, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen. 						
Lehrformen	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> <td>2. Fachsemester</td> </tr> <tr> <td>Lektürekurs</td> <td>2 SWS</td> <td>2. Fachsemester</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	2. Fachsemester	Lektürekurs	2 SWS	2. Fachsemester
Vorlesung	2 SWS	2. Fachsemester					
Lektürekurs	2 SWS	2. Fachsemester					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	<p>Die Modulprüfung findet in Form einer Textanalyse im Rahmen des Lektürekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben.</p> <p>Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüfungstermin die Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleistungen gestatten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für sinnvoll erachtet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird.</p> <p>Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung: Klausur oder Online-Tests) an der Vorlesung voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben.</p> <p>Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.</p>						
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 LP</td> </tr> <tr> <td>Lektürekurs</td> <td>6 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 LP	Lektürekurs	6 LP		
Vorlesung	4 LP						
Lektürekurs	6 LP						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP						
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr						
Dauer	1 Semester						

Modul: Aufbaumodul (AM 1)	
Modultitel: Regieren in politischen Mehrebenensystemen (für Volkswirtschaftslehre)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in politischen Mehrebenensystemen sowie den jeweiligen Forschungsstand, • Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragestellungen des Regierens, der Europäischen Integration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit, • Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse sowie zur normativen Bewertung des Regierens in politischen Mehrebenensystemen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Regierens, der Europäischen Integration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit, • Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens in politischen Mehrebenensystemen, • Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens auf subnationalen, nationalen, regionalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen.
Lehrformen	1 Seminar 2 SWS 3. o. 5. Fachsemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM3
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar 4 LP Hausarbeit 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Semester
Dauer	1 Semester

Modul: Aufbaumodul (AM 2)	
Modultitel: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (für Volkswirtschaftslehre)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über einzelne Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen sowie den jeweiligen Forschungsstand, • Kompetenz zur theoretischen, kritischen sowie problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragestellungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, • Fähigkeit zur exemplarischen Analyse und normativen Bewertung des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen und der internationalen Ordnung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Methoden des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, • Ausgestaltung von Verhandlungsstrukturen, Institutionen und Entscheidungsprozessen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, • Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen.
Lehrformen	Seminar 2 SWS 3. o. 5. Fachsemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM4
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar 4 LP Hausarbeit 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Semester
Dauer	1 Semester

Modul: Aufbaumodul (AM 3) Modultitel: Politische Theorien und Ideengeschichte (für Volkswirtschaftslehre) Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über einzelne Schwerpunkte und Probleme der Politischen Theorie und Ideengeschichte sowie den jeweiligen Forschungsstand, • Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit politischen Theorien und ideengeschichtlichen Texten, • Fähigkeit zur exemplarischen Analyse gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge auf der Basis politischer Theorien und ideengeschichtlicher Erklärungsansätze.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale methodische Ansätze und Begriffe politischer Theorien und des politischen Denkens, • Einschlägige politische Theorien und ideengeschichtliche Konzepte zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens, • Politische Theorien und ideengeschichtliche Ansätze im Kontext des Regierens in modernen Gesellschaften.
Lehrformen	Seminar 2 SWS 5. Fachsemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM2
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar 4 LP Hausarbeit 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Semester
Dauer	1 Semester

B. Module des Nebenfachstudiums Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Modulkürzel: 22-1.EVWL	
Modultitel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modultyp: Pflichtmodul	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, • verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, • können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, • können aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte ökonomischer Analyse • Grundlegende mikroökonomische Konzepte • Grundlegende makroökonomische Konzepte
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Studiensemester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester

Modulkürzel: 22-1.Mathe1		
Modultitel: Mathematik für Volkswirtschaftslehre I		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen, • haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden, • kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden, • können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten reflektieren und entwickeln. 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen, • Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung, • Komparativ statische Analysen. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	9 LP	
Studiensemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Mikro1 Modultitel: Mikroökonomik I Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, • verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, • sind in der Lage, Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen abzuleiten. 	
Inhalt	Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Mikroll		
Modultitel: Mikroökonomik II		
Modultyp: Wahlpflichtvariante Mikroökonomik: Pflichtmodul Wahlpflichtvariante Makroökonomik: Wahlpflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, • verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, • sind in der Lage, Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen abzuleiten. 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information, • Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung. 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ und „Mikroökonomik I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Makrol		
Modultitel: Makroökonomik I		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen, • analysieren aktuelle makroökonomische Fragestellungen und Probleme, • verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, • erwerben technische Fertigkeiten zur Lösung formaler makroökonomischer Modelle und wenden diese an, • erlernen den Abgleich zwischen Theorie und Empirie anhand von Beispielen und Fallstudien, • erlernen in den begleitenden Übungen, die den Modellen zugrundeliegenden Gedankengänge eigenständig nachzuvollziehen. 	
Inhalt	Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Modulen „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Modulkürzel: 22-1.Makroll		
Modultitel: Makroökonomik II		
Modultyp: Wahlpflichtvariante Makroökonomik: Pflichtmodul Wahlpflichtvariante Mikroökonomik: Wahlpflichtmodul		
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen, • analysieren aktuelle makroökonomische Fragestellungen und Probleme, • verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, • erwerben technische Fertigkeiten zur Lösung formaler makroökonomischer Modelle und wenden diese an, • erlernen den Abgleich zwischen Theorie und Empirie anhand von Beispielen und Fallstudien, • erlernen in den begleitenden Übungen, die den Modellen zugrundeliegenden Gedankengänge eigenständig nachzuvollziehen. 	
Inhalt	Bedeutung von Erwartungen in makroökonomischen Modellen, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente und Grenzfälle der Wirtschaftspolitik.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ und „Makroökonomik I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP	
Studiensemester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Die Beschreibungen der Module „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik“, „Außenwirtschaft“, „Finanzwissenschaft“, „Geldtheorie und -politik“, „Grundlagenseminar“ und „Industrieökonomik“ finden sich im Abschnitt A der Modulbeschreibungen und gelten auch für Studierende des Nebenfachs Volkswirtschaftslehre.

**Zu § 23
In-Kraft-Treten**

(1) Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2016/2017 aufnehmen.

(2) Studierende, die ihr Studium seit dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben und in eines der zusätzlichen Ergänzungsfächer wechseln wollen, können auf Antrag nach diesen fachspezifischen Bestimmungen studieren.

Hamburg, den 21. Februar 2017
Universität Hamburg

